

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ausklang

Wenn uns Kampfwagenführern diese Erfolge gelungen sind, dann danken wir dies unseren tapferen Besatzungen, die immer unter Einsatz ihrer ganzen Person mitgemacht und die uns nie im Stiche gelassen haben, selbst wenn es ganz schlimm um uns war.

Immer war es mir eine Freude, sie führen, mit ihnen im Panzer fahren zu dürfen. — Das war mir eine wertvolle, schöne Erinnerung, als ich nach dem 11. Oktober 1918 schwer verwundet im Lazarett lag, sie blieb es vor allem dann, als der Krieg für uns verloren war, und für uns, die wir in der Wehrmacht geblieben waren, schwerste innere Konflikte kamen — wo man manchmal am liebsten davongegangen wäre.

Aber alles, was ich mit meinen tapferen Männern im Kampfwagen und auch vorher bei den MG.-Scharfschützen und bei meinem Infanterie-Regiment 52 an der Front erleben durfte, gab die Kraft zum Durchhalten und bestärkte in dem Glauben, daß dies nicht das Ende für uns sein konnte — auch nicht das der deutschen Kampfwagentruppe.

Drum sei meinen Kameraden von der Kampfwagentruppe des Weltkrieges durch das Erzählen unseres gemeinsamen Kampferlebens von mir der Dank zum Ausdruck gebracht, der ihnen gebührt.

Die Leistungen wurden kurz nach dem Kriege schon äußerlich dadurch anerkannt, daß den Besatzungen, die drei erfolgreiche Feindsfahrten im Kampfwagen mitgemacht hatten, das „Kampfwagenabzeichen“ verliehen wurde.

Bei uns alten Kampfwagen-Frontkämpfern mußte es Begeisterung und Freude auslösen, daß unsere Wehrmacht wieder eine stolze Panzertruppe hat. Besonders dankbar aber sind wir dafür, daß dem Panzer-Regiment 5 in Wünsdorf die Pflege der Überlieferung der Panzertruppe des Weltkrieges verliehen wurde. — Denn das ist schließlich die schönste Anerkennung unserer Kriegisleistungen!